

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 21.01.1761-31.12.1762

September 1762

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172356

N^o. 52. = 1762.

1762.
 N^o 52. 215
 speyer mit. Auf einem Brief nach Easton, daß H. Dr. nicht
 da sein würde am 14. post Trinitatis ein vorgerichtet
 Mittwoch d. 1. Juli ging zu H. Broderick und ein speciem facti
 vom Germanowner Lirsen Trail. Es wurde abwärts
 fort fallen in der Lirsen possession zu Lirsen: ein Brief sollte
 M. Dickison a Detaining fee geben von da besuchte das
 I. K. Lirsen. ließ mich bei H. Broderick, was aber
 nach der Chester Court geschick. Ging in die Schule, und da
 nicht die 2. Klassen lassen im Buchstaben H. H. L. L.
 mich dazu und ließ: sagte mir wieder, es müßte ganz die Befragung
 wegen der Accidentien mit mir richtig gemacht werden. Nachmittags
 schrieb besuchte Accident. Befragung, sollte besuch von H. K. von New
 Hannover, sollte sehr starkes Befragung, wegen dem Befragung.
 Donnerstag d. 2. Juli ließ mich malen bei H. Galloway, es war aber
 mich nach der Chester Court. Ging zu H. Dickison, fand ihn nicht
 zu Hause, weil er sich der Chester Court. Indes von John
 King von New-Hannover, erlaubte mich mich im den
 Gasten des Vorbaues Valerius-Geiger zu begaben. Heute kam
 der Vorant: Besuch der Ältesten und des Lirsen gegen die 8. Miß-
 der jungen Frauen, welche wieder die Lirsen freundlich aufnahm
 müßte. Um 1. Uhr p. M. ritt nach Wicaco, und conferierte mit
 H. Dr. W. J. gab ihm speciem facti wegen German: Lirsen,
 und ein fee 2 L. 10 S. mit Bitte Lirsen von H. Galloway zu
 übergeben, wenn es zu Lirsen Lirsen H. gab ihm die ge-
 „dachte Verantwortung. Es hat die müßten der müßten,
 Toulay in German: in der Lirsen Lirsen zu Lirsen, weil
 es vorgerichtet wäre d/respone: Die wölten, aber in müßten
 Toulay d. M. von der Stelle in Wicaco zu Lirsen. Nachmittags
 gegen 4. Uhr ritt mit M. Dr. ab, Lirsen, unter wogab ein
 wenig bei Lirsen: Dr. ein, und Lirsen abends um 9. Uhr bei
 H. Schrack sehr freundlich an. M. Dr. ritt in der Nacht nach
 nach Lirsen in Compagny mit Lirsen jungen Lirsen
 Freitag d. 3. Juli ritt zu Lirsen Lirsen von da mit M. Dr. K.
 nach New-Hannover, arrivirte um 11. Uhr. gegen 12. ritt nach
 dem Lirsen Lirsen. Abends den Lirsen Lirsen von Lirsen. G. ritt, und
 bei 15. Lirsen im Lirsen Lirsen. procedirte zu Lirsen mit Lirsen
 gegen

1 m 4 H 16:2

Danksagung. ^{2te} Teil. Am 6. Uhr ritta noch Providence fort vor
 br. 7. Uhr. Ich: ritta allein heimlich und arrivirte p. M. 2. Uhr
 in Skilade. / Nachher besuch von H. F. L.: sagte mir, das er von
 M. Kap. Kömmer, also so allese Altes von brüderman geschieden
 und so er geschickt, wie es ihm den Geist in der Gemeine stünde
 worauf David Lach: antwortet: so wäre mir ein Mann im
 Gange, der den Geist nicht fähig. Dorn: hat: lang? Quis? Antw.
 der Mühlbge. ppp. Polisch hat er nicht mehr, und er nicht
 wieder in meinen Landgemeinen zu sein, oder sonst der geistl.
 Freund. Gehen Abend wolte mit Esp. Dickison gehen
 und so er nicht zu Hause. Gernach wurde ein Pastoratent
 gemacht, im Morgen p. M. zu besorgen. Und so Linnel und
 für einen Platz im Morgen Konfirmation, in den Vorworte
 uns Kömmer wüßten sollte, besuchte uns Linnel sein und Linnel.

Von dem 5. Febr. um 13. Pont. P. Trin: schickte ein Memorandum an den
Hochw. erzbischof für bitten, wolle ihm G. u. s. nach Wicaco, Land
ein Hülflein bei der Kirche von St. Olyverden, such. und
maist dänken. Wir singen dänisch: Allein Gott in der
Höhe sey Ehre p. Es ist die englische Kirche und Absolut: Salate für
den König pp und gradigta englisch über Rom: 3. 23. 24. of
Justification, singen ferner wider dänisch und: Jesu
Christe wir bitten: und issialta norwägersk Almna
betærelsing über den letzten Psal des Evangel: Luc: 10. 30.
von dem frommhizigen Samariter. Gal 1. u. s. Dann wieder
zu Kirse, dänisch ein Lied, es ist das, und solate die
Almna Kirse ab, proceditor zur Kirse, singen: Minus Wol ist alle
gradigta über Jerem: 5. Reg. da für bitten etc. Ferner
für Jerusalem, und die dänische Gottes Antwort
Lugub ferner des Lindlein, und singen mit W. S. zu einem
Prandian Arman Mann, dem Morgen sein sein abyanomian worden
solte, betete und sang mit Ihn, betete norwägersk Almna Kirse
ging

217
 ✓ gieng nach Haus. 3. Baynig von Esq. Kuhn und Lancaster, dann
 von Hf. Capt. Meyer und einem Gentleman Mon: Borneville, welche
 malte, daß 3. für ein Jahr, demnach lang nach New York und
 von da weiter nach England wollte. Zu Licht baynig von Hf.
 Dr. W. welche uns erzählte, wie es in German Town
 so wohl gewesen, und das Wort guten Land zu mehr
 gegeben. Hf. Probst pernoctierten, bis im Konte aber
 nicht schlafen, wegen den Musquitos. Jüngling in der Nacht von
 Speciem stadt zu spüren, weil auf nicht schlafen konnte.
 ✓ Konf. der Konf. Mittags. Jüngling sollte nochmal, daß es ein
 ✓ Pöntage in meinen Landgemeinen verbaute, nicht zu
 Montags. 6. Jüngling von Esq. Kuhn zum baynig des Hf. Probst.
 Jüngling zu Esq. Dickison, gab ihm Spec. stadt wegen German
 Town = Probst, und eine Teil von 2 L. Es war, daß Jüngling
 zu sein. Als zu Haus da kam, bringte baynig von Mess. 2. flei-
 3. Apoth. Sit. Gr. F. Dr. und Co. Hf. Dr. W. wofür der
 Conferentz mit baynig, Locaten des Hf. Apoth. Aufschuß wofür
 und riefen, es sollte die Ursache mit ansetzen, und den Jüngling
 müssen, weil zu Hf. Hds. das Wort gegeben bei der gedachten
 Person war, unter dem Namen des Altes. Jüngling war
 wenn sie ganz schlafen wollten. Aufschuß für, so können eine
 Aufschuß Jacobi, Grothouse und Gilbert und wollten zum Kings
 Attorney; es baynig sollte die Ursache wieder zu mir zu kommen
 und Speciem stadt und einen Brief an den Kings Attorney zu
 geben. Nach der Spec. stadt und baynig baynig, wofür
 Gilbert = Probst. absoluten. Hf. Dr. Probst. Jüngling mit und
 und Jüngling Jüngling mit der Baire nach Haus. Konf. Mittags
 von Hf. Apoth. Jüngling, daß es sollte drück. 2. baynig dem Post Post
 Georg Meyer gewesen, und ihn gegeben, wie es zu baynig
 daß in der gedachten Antwort, Jüngling: im plural. die Hf. Dr.
 Jüngling sollten die W. L. Jüngling da kommen. Es wofür sie
 nach Hf. Hds. also das Protocoll mir. Die Jüngling zu Hf. Hds.
 und Jüngling im Jüngling. Hf. Hds. sagte es sollte 10 L.
 da kommen, Jüngling, Jüngling in der Nacht, aber ohne Namen.
 Es sollte sollte mir 2. und 2 L. da kommen, wofür Jüngling
 „Dah, weil es kein Salarium sollte, und in der 2. von Jüngling
 die Gemeine wofür nicht so wohl nach gewesen, Jüngling zu Hf.
 Jüngling: Jüngling Jüngling Jüngling, und Jüngling Jüngling
 Hf. Apoth. Jüngling mir den Aufschuß oder Subscription der Jüngling
 Jüngling

218 Für eine gute, frische Lurche der Altkan zu rüd. Abends wird
gefolat um ein Kind zu kaufen

Donnerstag d. 17. ^{ten} ~~ten~~ ^{ten} Besuch von Messr. Jacobi und Grotth. welche
einige Dispositionen über den, die sie einigen Papst
in der letzten Synode eingesehen. Sie schickte Dispositionen
zu H. H. und ließ alle Dispositionen sehen, worunter
den Zettel fand, und Mr. Jac. schickte, was vorläufig war,
L. Besuch von H. Dr. Probst, welche mir ein Brief
mit Capl. Cullas zu bringen, namst: H. Dr. Probst wollte
d. 16. 70. gg. in Lancaster ankommen d. 17. d. selb. ^{ten} ~~ten~~ ^{ten}
von d. 18. dedo in Yorktown anst. d. 19. dedo. Ein Brief
schickte d. 20. Dedo nach Berlin, d. 21. und 22. bringe Swakara
und Quito befehle, den 23. ^{ten} ~~ten~~ ^{ten} auf Sulpetrich: finge und grüße
und d. 24. ^{ten} ~~ten~~ ^{ten} Nachmittags auf Molotou grüßen, und d. 25.
zu Laing Roman. Sie brachten diese Nachricht an den H.
J. Gerock von H. Kuchens. von Messr. Leide und Peter Jones
auf Molotou. ^{ten} ~~ten ^{ten} Besuch von H. H. Roth, welche nach
New York wollte. Besuch von Anth. Gilbert, welche brachten
der die Grand Jury im Bill of Indictment wider die
Papst geäußert gefunden, und die Wirt geordnet worden
sollen. Um 4. Uhr sollte eine Kinder Kirche~~

Freitag d. 18. ^{ten} ~~ten~~ ^{ten} frische von H. Roth und im Mann Dampf mit
ihm, welche H. Roth nicht weg lassen wollte, weil sie ihm
£40 - schuldig. Es sollte gut sein, pflicht ab aber ab, gab
H. Roth ein Memorandum und H. Probst. schickte ihm
ein Brieflein von Peter Grim mitzugeben. Besuch von
H. H. Mr. Kuleman von Ehren, welche mir die
dazigen Umstände erzählte, und wüßte noch was weiter
einen Besuch zu sein. Besuch von Mr. Selig. H. H. Mr. auf
Barrenhill, welche mir versprochen das am 15. ^{ten} ~~ten~~ ^{ten} Fruct.
ie d. 19. ^{ten} ~~ten~~ ^{ten} das Abendmahl in der Barrenhills
Kirche, und Nachmittags in Germant. Gottesd. sein sollten
wollen. Ein alter H. H. Mr. aus Kensington Walter genannt
hat ihm einen Brief aus dem Lande, und ihn recommendat
big dem H. Probst um ein Viaticum

Donnerstag

220 Vor mehr als 3. Jahrhunderten, und die andern waren nicht
disputierten etwas und sollten nicht ein Ende
mit der Disputation: Ordnung, und zwar so, daß die
jetzigen Altkanonien auf Labandung bleiben, und daß mir eine
Copie von der Überschrift über Ihre Viten und, welche Mr.
Beyn: gegen Abend brachten. Abends besuchte mich Mr. B.
Ich ward in meine Labandung und überhändigt, und
resolvirte mich den Viten zu nehmen, und ihnen
meine Hand zu danken. Dann die Altkanonien
wurde zu fertig und in der Meinung, und die andern wolte
nicht mehr verlassen.

Freitag d. 21. Sept. Wurde ein Brief, und weil Mr. Beyn: sehr anfiel,
in die mit dem Altkanonien gegen Lites conferiren, so, wie
den Brief einfolgte! Das ist Thema Altkanonien,
Ich bin sehr überzeugt, daß mit dem Viten von beyden
Viten, mit der Art und Weise die Viten zu sammeln, die
Münde immer größer und sehr einsehbar wird. Mein Thema
und Amt ist: von beyden Viten einzuzeigen, und zu zeigen
gab mir ein Brief, daß ich das zu zeigen, den ganzen
Viten von Anfangen nach der Mündigkeit und Liebe mit dem
Beweis einzuzeigen und zu geben. Ich habe aber das, will
den Viten und Göttern diesen Brief, mit einer einzigen
Zeile vorlegen, und mir eine schriftliche ausführliche Antwort
in möglichster Eile zu bitten. Willen Sie in der neuen Dispu-
tation der Gemeine ein Wahlrecht zu zeigen, so daß die
Gemeine alle 2 oder 3 Jahre die Rechte der Layen oder Ältern
antworten zu lassen, oder das zu zeigen, daß, wenn so das
der ganze Disputation = daß eine Anzahl Glieder vorliegt?
Dieses danke ich sehr, daß die einzige übrige Mittel, wodurch
Freunde unter Gottes Führung, voranstellen werden können,
und es wird sehr zu danken sein, daß Gott und Mann, welche diese
gibt, geben muß. Ich bitte sehr, daß Sie ein 2. Mal zu
Antwort, und umgeben Sie dem Bischof Gottes. Herr Mühlenberg
Northwestern Liberty d. 21. Sept. 1762

Mittwoch d. 22. Sept. Dann Mess: H. S. und B. zu mir mit welcher Vor-
sicht und Sorgfalt. Sie haben zu danken, daß die Gemeine eine
Wahlrecht haben sollte, und für welche Sie das Amt abgeben

Es werden zuerst 4. bis 5. Altpfen, bey der nächsten Aufnahme
abbeden, da könnt dann die Gemeine nicht für ein Pfennig
und die übrigen Altpfen werden bleiben, bis abbeden auf
sie bewiesen, daß sie unzulässig seyn, oder bis sie münd
werden, und abbeden, oder sie wegzögen. Ich sehe mich
nicht, und wofür ich einen Aufschub. Geb den Salven, mit
dem Zettel ~~am~~ vom 24. Sept. an die Altpfen

Frankfurt am Main

Gernmit sende Ihnen noch flüchtig, was ich so gut als ich die Vorstände
 aufgesetzt habe. Die Zeit ist, so sehr kurz, zwischen jetzt und morgen.
 Halten Sie diesen Aufsatz in der Villa wohl zu überlegen, und
 mir heute noch ein 2^{tes} Heften zur Antwort zu schicken, damit ich
 wissen mag, was morgen H. H. vorzulegen muß. Soll ich
 mir wohl immer um das sein, wenn ich die jüngeren Herren
 bei der nächsten Maß mit sich bringen will, so soll mich
 das pp. Mann für ob aber so besser finden, so soll mich
 lieb sein, wenn uns die Gärtnere noch parat hat. Nach
 der Salutation des Herrn von Mühlentberg
 d. 24. 1762. P. S. Ich muß den Aufsatz auch wieder zu überlegen,
 weil keine Copie davon besitz, und auch in die Hofpredigt
 schreiben muß, wenn sie so gutwillig, oder anders

Donnerstag d. 25^{ten} Febr. Abends um 9. Uhr kamen Messr. Graf. Ser. Alt.
und Dank Gsch., besetzten meinen Tisch, und einen freigebl.
Pflanz vom Linsen-Art, dabey ab Wein, selts. Der Pflanz
kam nicht in den Saft, und ich mit meinem Tischling über
und habte mich, weil keinen Frieden, das erwartete Konte
die mündlich mit mir conferierende Alt. von Messr. K. P. B. d. Gr.
18. und Graf. erholten in selbe Morgen, nach dem Konte
die Gemeine auf dem Montag in die Pflanz einzuweisen, und
Jm die Linsen-Ordnung nach ihrem letzten Pflanz vor
und unter sich zu lassen. Abends um 10. Uhr ließ mich H. Gsch.
Sohn und Caspar Gr. ein. Die erwarteten und sahen, daß
ab vor sich den alten Pflanz zählte. Ich abhing, der Angst, der Pflanz
Donnerstag d. 26^{ten} Febr. medierte noch in Angst und Noth, wie ich über Genes:
32 & 33. cap. ging mit mir zu Linsen, weil Alt. von und Gr.
Anfang pp erwarteten, daß ich nach dem Abend und die
Gemeine einzuweisen sollte. Als zu vor bei H. Gsch. vings
und Jm sagte, daß die Gemeine auf dem Montag zum
Pflanz

222

ms

Mr. Trachten: gabysinum Togn 14^m saulpen in frif Jahr confirmirt
und frif. Abendmahl. Abend frif. Luman frif. Dr. Frif
zu uns, und wiffen, ein ob uns der Lufte, und besonders
in Yorktown bei der Einweisung organum

Montag 27. 8^{te} Uhr. Hr. Dr. 18^{te} maine Disput gegen die
Alte von Disput zu lesen, frif. und frif. frif. und frif.
wiffen, und nicht wird der Disputilla im 11. Ufr
Lest, und dann Abend in Providence mindat von. In
Philad. Dann Mr. Ebert von New York und protestant wird
Hr. Bette

Dienstag 28. 8^{te} Uhr. Hr. Dr. Koplin's Tochter in Providence zu
begonnen. Mittwoch, Donnerstag, Freitag
29. 8^{te} Uhr. Hr. Dr. Koplin's Tochter in Providence zu
beginnen, vom Anfang bis jetzt. Ab. Dienstag 28. 8^{te}
Uhr. Hr. Dr. Koplin's Tochter in Providence zu
beginnen, vom Anfang bis jetzt. Ab. Dienstag 28. 8^{te}

Dienstag 29. 8^{te} Uhr. Hr. Dr. Koplin's Tochter in Providence zu
beginnen, vom Anfang bis jetzt. Ab. Dienstag 28. 8^{te}
Uhr. Hr. Dr. Koplin's Tochter in Providence zu
beginnen, vom Anfang bis jetzt. Ab. Dienstag 28. 8^{te}

Dienstag 30. 8^{te} Uhr. Hr. Dr. Koplin's Tochter in Providence zu
beginnen, vom Anfang bis jetzt. Ab. Dienstag 28. 8^{te}
Uhr. Hr. Dr. Koplin's Tochter in Providence zu
beginnen, vom Anfang bis jetzt. Ab. Dienstag 28. 8^{te}

Montag 31. 8^{te} Uhr. Hr. Dr. Koplin's Tochter in Providence zu
beginnen, vom Anfang bis jetzt. Ab. Dienstag 28. 8^{te}
Uhr. Hr. Dr. Koplin's Tochter in Providence zu
beginnen, vom Anfang bis jetzt. Ab. Dienstag 28. 8^{te}

Dienstag 1. 8^{te} Uhr. Hr. Dr. Koplin's Tochter in Providence zu
beginnen, vom Anfang bis jetzt. Ab. Dienstag 28. 8^{te}
Uhr. Hr. Dr. Koplin's Tochter in Providence zu
beginnen, vom Anfang bis jetzt. Ab. Dienstag 28. 8^{te}